

Witterungsrückblick Mai 2022

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Mai 2022 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 0,3 mm 2. Dekade 23,0 mm 3. Dekade 20,9 mm

Monatssumme: 44,2 mm das sind 60% des langjährigen Mai-Mittelwertes, der von 1969 bis 2021 73,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 9 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 16,3 mm am 19.05.. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die bisher höchste Mai-Monatssumme fiel 2007 mit 178 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 24 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) hat der Mai 14,8 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	+ 3,3	06.	13,5	24,1	10.
2. Dekade	+ 5,6	13.	17,5	28,1	19.
3. Dekade	+ 2,6	29.	13,2	23,4	23.

Monatsmitteltemperatur: +14,7°C, das ist 2,0°C wärmer als der langjährige Mai-Mittelwert (1969 bis 2021) der +12,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 19. mit +28,1°C erreicht, die niedrigste dagegen der 29. mit 2,6°C. Der Mai hatte keinen Frosttag (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und 5 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Mai-Monatsmittelwert war bislang +16,5°C in 2018, der niedrigste dagegen +9,4°C in 1987. Der Mai hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2021) 0,8 Frosttage und 3,8 Sommertage.

Wind: Stärkste Böen:

- Am 19.05. mit 87 km/h, das entspricht Windstärke 9
- Am 20.05. mit 65 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 23.05. mit 63 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 27.05. mit 66 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Mai 2022 war um 2°C wärmer als der langjährige Durchschnitt. Zwar waren die erste und dritte Dekade eher kühl, die mittlere Dekade war dafür hochsommerlich mit Temperaturen bis knapp unterhalb von 30°C. Dementsprechend fielen alle Sommertage auch in die zweite Dekade.

Passend zu den Temperaturen war der Mai außerdem zu trocken. An nur 9 Tagen fielen etwa 60% des Niederschlagsnormalwertes, davon knapp die Hälfte alleine während der Unwetterlage am 19./20. Mai.

Wie so oft blieb das Siegerland wieder von größeren Auswirkungen der Mai-Unwetter verschont. Es wurden zwar Sturmböen registriert, Schäden blieben aber weitgehend aus.

Mit dem Mai endet auch der meteorologische Frühling. Er war mit 9,8°C um 1,3°C wärmer als der Mittelwert. Das Frühjahr war außerdem sehr niederschlagsarm, es fielen mit 147 l/m² nur 67% des Mittelwertes. Zwar hat es im April überdurchschnittlich viel geregnet, dafür war der Mai in gleichem Maße zu trocken. Besonders wenig geregnet hat es jedoch im Februar mit nur 18% des mittleren Niederschlagswertes.

An insgesamt 7 Tagen wurde Windstärke 8 oder mehr erreicht, im März waren es ein Tag, im April zwei und im Mai vier Tage.